

Verantwortung von A bis Z

Event-Logistiker Party Rent macht Ernst mit Nachhaltigkeit



Europas größter Event-Logistiker, die Party Rent Group, versteht sich als Marktführer auch als Innovationstreiber für die Branche. Das gilt selbstverständlich auch für moderne Nachhaltigkeitsaspekte.

Gut 15 beladene Lkws benötigt, wer Folgendes transportieren will: 11.000 qm Teppich, Sitz- und Stehgelegenheiten für 4.000 VIP-Gäste, mithin hunderte von Stehtischen und Barhockern, dazu weit mehr als 50.000 Besteck-, Geschirr- und Glasstücke. Damit – und mit einigem mehr – stattete die Party Rent Group im letzten Sommer das Mega-Event rund um den Box-WM-Kampf in der Arena auf Schalke aus. Aber auch die 30 t Material, die 2004 zur Formel-1-Premiere des Wüstenstaats Bahrain geschafft wurden, waren nicht ohne: 15.000 Gläser, 28.000 Porzellanteile, rund 30.000 Bestecke, dazu die gesamte Großküchenausstattung.

Dies sind nur zwei Beispiele aus einer Fülle möglicher Events, die der Ausstattungsspezialist jährlich eventlogistisch betreut. Ob Tisch und Stuhl, ob Teller und Glas, ob Zelt und Küche: Das Spektrum der Aufträge reicht von TV-Events und Wahlpartys über Messen, Kongresse und Tagungen bis hin zu festlichen Neujahrsempfängen und Stadionrockkonzerten.

Ohne Frage werden für diese Veranstaltungen mitunter riesige Volumina über weite Strecken befördert – was sehr viel Energie kosten kann, wenn man sich diesen Kosten und den möglichen lokalen und globalen Folgen nicht mit großer Aufmerksamkeit widmet. Wer Marktführer in Europa ist, kann sich in unseren ökologisch sehr bewussten Zeiten nicht auf seinen ökonomischen Erfolgen ausruhen. Der muss vorangehen und Maßstäbe für die Branche setzen. Das familiengeführte Unternehmen Party Rent Group hat dies von Beginn an getan.

Die gesamte Produktpalette und Wertschöpfungskette ist darauf angelegt, der Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Ressourcen gerade als Logistikunternehmen gerecht zu werden. So ist der moderne Fuhrpark vom Kleintransporter bis zum 40-Tonner mit der neuesten Bluetec-Technologie ausgestattet. Dadurch wird nicht nur der Ausstoß an Stickoxiden um bis zu 80 % reduziert, auch die Kraftstoffeinsparung für die Flotte beträgt stolze 10 %.



Interne Logistik optimiert

Die energieeffiziente Denk- und Arbeitsweise beginnt bereits im eigenen Hause bei der internen Logistik. Eines der sichtbaren Kennzeichen der Party Rent Group ist das platz- und kostensparende, deutlich in die Höhe gebaute Hochregallager. Dort lagern die Verleihartikel an ihrem definierten Platz. Die Gruppe verfügt über ein genau auf die Hochregale abgestimmtes Transportsystem, das die Ladekapazität optimal ausnutzt und dabei unnötige Fahrten verhindert. Da passt nicht nur alles genau dorthin, wo es hin soll, sondern wird auch rasch wieder ausgelagert.

Die Leichtbauweise der Möbel spart überdies Rohmaterialien, senkt das Transportgewicht und damit den Energieverbrauch. Auch die Partnerschaft mit vornehmlich deutschen Zulieferern trägt dazu bei, Emissionen zu senken: Lange Lieferwege entfallen. Bei der Verpackung ersetzt das Unternehmen in vielen Bereichen die branchenübliche Wickelfolie durch maßgeschneiderte Textilschutzhussen, um die Gerätschaften vor Schmutz und Kratzern zu schützen.

Die Party Rent Group hat als erstes Unternehmen seiner Art hochwertiges Table Top ins Vermietprogramm aufgenommen. Auch dies war ein frühes Bekenntnis zu langlebigen, wertvollen Produkten. Daneben wollen auch Bestecke von Robbe & Berking, Gläser von Riedel oder Geschirr von Villeroy & Boch gespült sein. Das Eventlogistik-Unternehmen besitzt eigene Spülstraßen in jeder Filiale; das Wasser liefern hochmoderne Osmoseanlagen. Hier senkt neueste Spültechnik den Strom- und Wasserverbrauch. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt übrigens zum großen Teil mittels eigener Solaranlagen.

Über Fuhrpark, Transportsysteme, Herkunft und Bauart der Gerätschaften und Wasserkreisläufe hinaus wird das Thema Nachhaltigkeit in der Party Rent Group auch im Umgang mit sozialer Verantwortung eingelöst. Als Ausbilder in einem noch jungen Berufsbild trägt man in Bocholt dazu bei, dass der für diese Branche notwendige gut ausgebildete Nachwuchs stetig nachrückt. Die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Ausbildungsplätze für Behinderte werden von der Gruppe über das gesetzliche Maß hinaus angeboten.

